



NEWSLETTER VII/2020

Liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst ist angebrochen, der Winter steht vor der Tür und wie es kaum anders zu erwarten gewesen ist, hat uns die Corona-Pandemie wieder voll im Griff. Der „Lockdown-light“ trifft die Selbsthilfe zwar nicht so hart wie noch während der ersten Welle hinsichtlich eines Verbotes von Gruppentreffen. Veränderungen und Verunsicherungen sind dennoch spür- und sichtbar. Im Sinne der Selbsthilfe und vor allem für die Betroffenen können wir nicht nur hoffen, dass die Einschränkungen alsbald möglich zurückgenommen werden können. Denn jeder von uns kann auch seinen eigenen Beitrag zur schnellen Besserung der Lage leisten, indem sich an die Empfehlungen wie Kontaktbeschränkungen, Einhaltung der AHA-Regeln oder das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung gehalten wird. Damit schützen wir nicht nur uns selbst, sondern auch alle anderen.

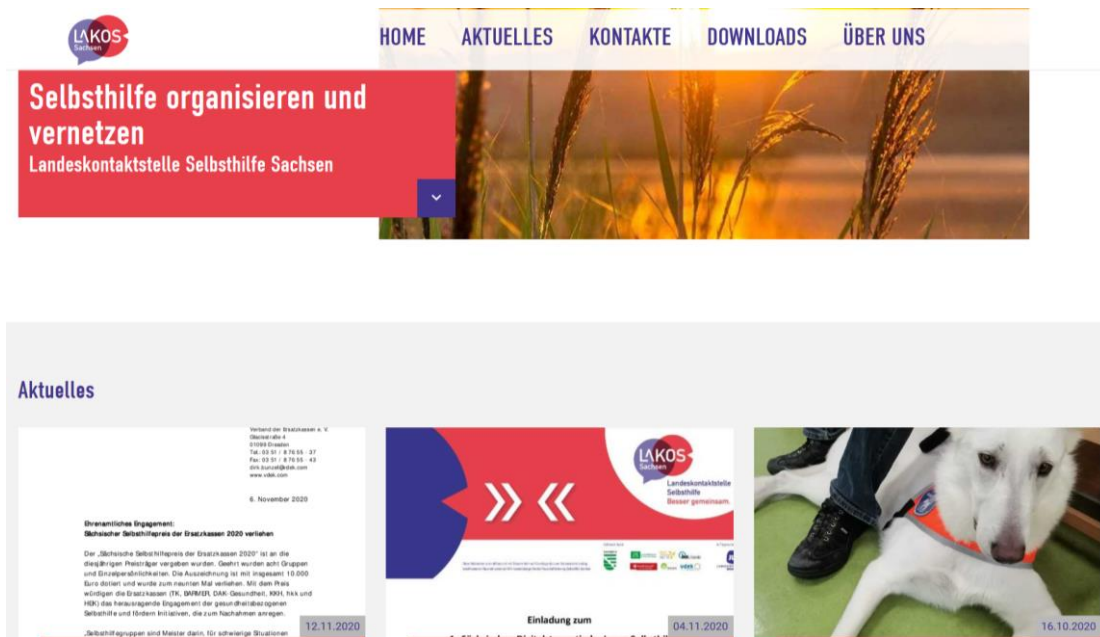
Trotz der aktuell nicht zufriedenstellenden Situation, wünschen wir bereits jetzt allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! 2021 wird ein besseres! In diesem Sinne: **bleiben Sie gesund!**

Inhaltsverzeichnis:

Neues aus der LAKOS.....	2-4
Relaunch Homepage – Woche des Sehens – Junge Selbsthilfe Sachsen – Jahresabschluss abgesagt – ARGE Selbsthilfefestival	
Aktuelles zur Selbsthilfe.....	4-6
CoronaSchutzVO – Neuauflage Selbsthilfe-App – GKV-Antragsunterlagen – Patientenbeteiligung 2021-2024 Außenstelle im LK Görlitz – Neue LAG-Sprecherinnen	
Das Schwarze Brett der Selbsthilfe.....	6-8
Gruppensuche	
Termine / Veranstaltungen.....	8
Feuilleton – nice-2-know.....	8
Kontakt / Impressum.....	9

Neues aus der LAKOS

LAKOS mit neuer Homepage



Die neue LAKOS-Homepage geht online!

Screenshot

Nach langer Wartezeit kann man ab sofort die [neue Internetseite](#) der Landeskontaktstelle Selbsthilfe Sachsen besuchen. Hier werden zukünftig aktuelle Themen und Termine rund um die Selbsthilfe in Sachsen veröffentlicht. Die Homepage wird sich noch weiterentwickeln und verbessern. Daher freuen wir uns auch jederzeit über Feedback und Kritiken.

Selbsthilfe goes KiTa zur Woche des Sehens mit der LAG SH – Die Welt mit den Fingern „sehen“

Dresden, 12.10.2020. Das Sehen von Farben, Formen und Emotionen anderer Menschen ist für die allermeisten von uns eine Selbstverständlichkeit. Was bedeutet es aber für den Alltag, wenn wir in der Sehfähigkeit bis hin zur Blindheit eingeschränkt sind? Die bundesweite Aufklärungs- und Informationskampagne „Woche des Sehens“ widmet sich seit dem Jahr 2002 immer im Oktober alljährlich diesem Thema. Das nahm die Landeskontaktstelle Selbsthilfe Sachsen (LAKOS Sachsen) zusammen mit dem Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V. (LAG SH) und der städtischen bilingualen Integrationstagesstätte auf der Maxim-Gorki-Straße in Dresden - Pieschen zum Anlass, sich vom 05. bis zum 12.10.2020 bei einer Projektwoche mit Kindern aus der Kindertagesstätte mit dem Nicht-Sehen zu beschäftigen.

Die Projektwoche mit bis zu 12 Kindern startete an einem verträumten Montagmorgen um 09:30 Uhr unter der Projektleitung von Philine Stapff. Auf der „geheimen Wiese“ der Einrichtung wurde sich vorsichtig den Herausforderungen des Nicht-Sehens genähert. Denn es stand, neben einer kurzen Buchlektüre von „Wie Lara mit den Fingern sieht“, das nicht ganz so einfache blinde Erfühlen von Reis, Quinoa, Linsen oder Mehl auf der Tagesordnung. Fühlen, Wahrnehmen und gegenseitiges Unterstützen galt es auch im weiteren Projektverlauf aus einer neuen Perspektive heraus zu erproben. Aufregende



Foto: Branß

Parcours-Partnerübungen, Klangübungen zum Finden eines sich versteckenden Freundes nur anhand eines leisen Geräusches, witzige Sprach- und Wahrnehmungsspiele sowie das blinde Meistern von Alltagssituationen, wie etwa das Brotschmieren, wurden in den folgenden Tagen spielerisch ausprobiert. Manchmal war das gar nicht so einfach. Aber abgesehen von einem nassen Fußboden, blieben Unfälle glücklicherweise aus und die gestellten Hürden wurden erfolgreich überwunden! Damit sind die kleinen Teilnehmenden schon früh für die Herausforderungen bei einer Sehbeeinträchtigung sensibilisiert worden und mögliche Berührungängste für den Projektabschluss am 12.10.2020 mit Herrn Thorsten Gruner konnten vorgebeugt werden. Herr Gruner, selbst von Blindheit betroffen und Vorstand im Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e. V. sowie der LAG SH, brachte für das Projekt noch zahlreiches Anschauungsmaterial für die Kinder mit. Also führte er den staunenden Kindern vor, wie selbst das Fußball- und Kartenspielen, das Laufen auf der Straße oder gar das Schreiben auf der Schreibmaschine als blinder Mensch möglich ist. Es bedarf dazu nur ein paar Hilfsmittel wie einen Langstock für Blinde oder die Punktschrift, mit der Nicht-Sehende trotzdem „lesen“ können – nur eben dann mit den Fingern. Das Highlight war sicherlich die sichtlich nervöse Blindenführhündin „Kessy“. Neugierig und aufgeregt hielten die Kinder zunächst lieber etwas Sicherheitsabstand. Nach einer kurzen Eingewöhnungszeit trauten sich einige Mutige dann doch, den großen weißen Schäferhund mal zu streicheln. Damit endete die spannende Projektwoche wild, laut und haarig.

Das Kooperationsprojekt zwischen den Vertreter*innen der Selbsthilfe, Selbsthilfeunterstützung und der bilingualen Integrationstagesstätte fand sehr viel Anklang bei den Beteiligten. Eine Fortsetzung und sogar der Ausbau der Zusammenarbeit mit Blick auf das Informieren und Sensibilisieren über die Themen Blindheit, Wahrnehmung und Selbsthilfe ist künftig angestrebt. Die LAKOS Sachsen bedankt sich bei den Beteiligten der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V., Herrn Gruner vom Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e. V. sowie den Mitarbeiterinnen der KiTa für das tolle und sehr gelungene Projekt!

Digitaler Stammtisch Junge Selbsthilfe Sachsen

Junge Menschen für die Selbsthilfe zu interessieren, ist ein zentrales Anliegen der LAKOS. Einen ersten Beitrag dazu lieferte der Corona-konforme „Digitale Stammtisch Junge Selbsthilfe Sachsen“ mit freundlicher Unterstützung der Skis Leipzig und der KISS Zwickau. In der gelungenen Erstauflage am 12. November sammelten sich insgesamt zunächst zwölf Selbsthilfe-Aktive zur gemeinsamen Perspektiv-Entwicklung. Wie kann Selbsthilfe noch aussehen und gestaltet werden, um attraktiv für Menschen bis 39 Jahre zu werden? Was benötigt es dazu und wie kann man sich landesweit organisieren? Künftig möchte man sich im Zweimonatsrhythmus treffen – zunächst online. Eine Fortsetzung der Gespräche wird es aber noch in diesem Jahr am **10.12.2020 ab 17:30 Uhr** geben. Eine Anmeldung ist über die E-Mailadresse lakos@selbsthilfe-sachsen.de möglich!

Geplanter Jahresabschluss abgesagt

Ursprünglich hatte die LAKOS einen kleinen Jahresabschluss mit den Kolleg*innen, dem Träger und den Fördermittelgebern in Planung, die Einladungen dazu standen bereits in der Startlöchern. Ganz dem Motto treu bleibend „Besser Gemeinsam“, ist ein gemütliches Beisammensein mit einer Auswertung des bereits Erreichten sowie ein Ausblick in das kommende Förderjahr dafür angedacht gewesen. Nur leider gibt es die aktuelle Lage nicht her, Feierlichkeiten wie diese stattfinden zu lassen, weswegen sich die Mitarbeiter gegen eine Durchführung entschieden haben. Sie hoffen, dass sie die Feierlichkeiten unter angenehmeren Umständen stattfinden lassen können. Dann vielleicht als ein kleines Sommerfest 2021.

Treffen ARGE Selbsthilfefestival

Die Arbeitsgemeinschaft Lausitzer Selbsthilfefestival hat sich am 17.11.2020 online getroffen, um weitere Planungsschritte für das großangelegte Fest in der Lausitz (Spremberg) zu besprechen. Recht schnell wurde klar, dass unter den aktuellen Bedingungen das Festival auf 2023 verschoben werden muss. Die Entscheidung dazu fiel allen Beteiligten nicht leicht, musste aber so getroffen werden. Doch die Planungen gehen weiter und mit ihr sind auch alternative Programme entstanden. Entsprechend gehen die Entwicklungen hin zu einer digitalen Variante noch 2021 und spätestens 2022. Wie das ganz konkret aussehen soll, wird sich noch zeigen. Bereits für Januar ist das nächste Treffen angesetzt, um die entstanden Perspektiven weiterzuentwickeln. To be continued...

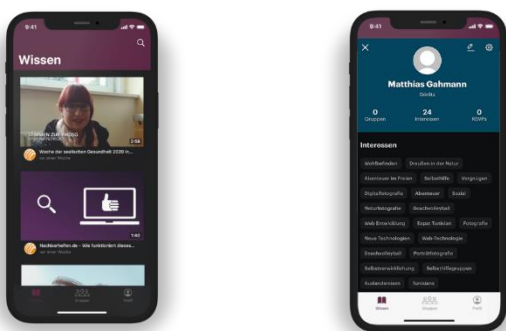
Aktuelles zur Selbsthilfe

Neue Corona-Schutz-Verordnung (Stand 27.11.2020)

Am 01.12.2020 tritt die neuen Corona-Schutz-Verordnung mit Gültigkeit bis einschließlich den 28.12.2020 im Freistaat Sachsen in Kraft. Diese kann unter anderem [hier nachgelesen](#) werden. Für Rückfragen der Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeaktive stehen ihnen sowohl ihre Selbsthilfekontaktstellen vor Ort als auch die Landeskontaktstelle Selbsthilfe Sachsen zur Verfügung. Eine Übersicht über die [Selbsthilfekontaktstellen vor Ort](#) sowie die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage.

Likewise – Relaunch der Selbsthilfe-App „Mam[m]ut“ in Arbeit

Selbsthilfe, auch digital möglich machen – das ist bereits die Losung der Selbsthilfe-App „Mam[Mut]“ gewesen, ein Projekt vom Sozialen Netzwerk Lausitz mit freundlicher Unterstützung der AOK Plus. Die digitale Anwendung erfährt aktuell eine Überarbeitung. Neben dem Namen der App und dem Design, erfahren auch die Inhalte eine bedarfsgerechte und zeitgemäße Anpassung. Gruppengründung, Gruppensuche, eigener hochsicherer Messenger und die Etablierung eines Wissenskanals sind nur einige neue und nutzerfreundliche Veränderungen. Durch die hohen Sicherheitsanforderungen, ist die Weiterentwicklung der App ein wichtiger und guter Schritt für die digitale aber auch analoge Selbsthilfe.



Beispielbilder

Der Relaunch ist noch in der Entwicklungsphase. Mit einem ersten Update ist aber bereits in den kommenden Wochen zu rechnen. Die Kooperationspartner des Sozialen Netzwerk Lausitz und LAKOS freuen sich auf ihr Feedback, sobald die neue Version verfügbar ist. Aber auch jetzt schon, kann an einer Umfrage zur App-Nutzung teilgenommen werden unter:

<https://www.soziales-netzwerk-lausitz.de/app-umfrage/>

Antragsunterlagen Pauschalförderung online

Die Antragsformulare für den Zuschuss der kassenartenübergreifenden Pauschalförderung Selbsthilfe Sachsen für das Förderjahr 2021 sind nun online und [über unsere Homepage](#) abrufbar. Für Fragen zu den Anträgen stehen wir Ihnen oder Ihre Ansprechpartner in ihrer Region gern zur Verfügung!

Neue Wahlperiode Patientenbeteiligung

Der Koordinierungsausschuss Patientenbeteiligung sucht im ersten Quartal 2021 für die Wahlperiode 2021-2024 neue Gremienvertretungen für die Patientenbeteiligung nach § 140 f SGB V im Freistaat Sachsen. Hierfür können wieder Bewerbungen beim Koordinierungsausschuss Patientenbeteiligung eingereicht werden. Das wichtigste zusammengefasst:

- ☞ Die für die Wahrnehmung der Interessen der Patient*innen und der Selbsthilfe chronisch kranker und behinderter Menschen maßgeblichen Organisationen sind in Fragen, die die Versorgung, betreffen, zu beteiligen. Dafür sieht der Gesetzgeber nach § 140 f Abs. 2 und 3 SGB V auf (Bundes- und) Landesebene in den verschiedenen Gremien/Ausschüssen ein Mitsprecherecht vor.
- ☞ Der Gesetzgeber sieht weiterhin vor, dass die benannten sachkundigen Personen mindestens zur Hälfte mit Betroffenen besetzt sind.
- ☞ Die benannten Vertreter*innen treten für die Interessen von Patient*innen in den Beratungs- und Entscheidungsprozessen für die Themenfelder ein, für die sie benannt sind. Damit nehmen sie das durch den Gesetzgeber legitimierte Mitspracherecht in den **Zulassungsausschüssen Ärzte, im Berufungsausschuss sowie im Landesausschuss für Ärzte, einschließlich dem erweiterten Landesausschuss, und im Landesausschuss für Zahnärzte** nach § 140 f Abs. 2 und 3 SGB V in Verbindung mit § 4 PatBeteiligungsV wahr.
- ☞ Für eine Benennung durch den Koordinierungsausschuss Patientenbeteiligung ist die erforderliche Sach- und Fachkompetenz in einem Akkreditierungsantrag darzulegen.
- ☞ Für die Mitarbeit erhalten die Vertretungen eine Aufwandspauschale und die zu erstattenden Reisekosten.
- ☞ Bewerbungen für die Mitarbeit in einem Gremium können **bis 31.01.2021** an den Sozialverband VdK Sachsen e.V. Landesgeschäftsstelle, z.H. Horst Wehner, Landesverbandsvorsitzender, Elisenstraße 12, 09111 Chemnitz, geschickt werden.
- ☞ Im Frühjahr 2021 findet eine Schulung für die neugewählten Patientenvertretungen statt.

Den Antrag auf Akkreditierung finden Sie auf unserer [Homepage](#) im Downloadbereich. Für Rückfragen stehen wir ihnen gern zur Verfügung!

Die Kontaktstelle für Selbsthilfe „KISS Landkreis Görlitz“ eröffnet in Niesky eine Außenstelle

Nun auch 2x wöchentlich in Niesky geöffnet

Das Soziale Netzwerk Lausitz ist seit fast 10 Jahren in Weißwasser im Bereich der Engagementförderung und der Selbsthilfe aktiv. Der Aufbau von Selbsthilfestrukturen in den Landkreis hinein ist eine der Kernkompetenzen des Netzwerkes, welches Träger der Kontaktstelle für Selbsthilfe und Selbsthilfeinteressierte des Landkreises Görlitz ist. Die beinahe 150 Selbsthilfegruppen, die sich über den gesamten Landkreis verteilen und sich zu fast jeder Erkrankung gebildet haben, wurden bisher über das



Büro in Weißwasser und Außensprechstunden in Niesky, Görlitz, Löbau und Zittau betreut. Mit der Digitalisierung und mit Unterstützung der AOK PLUS Sachsen/Thüringen (i.S.d. §20h SGBV) kamen Skype-Sprechstunden und die Selbsthilfe-APP hinzu. Die steigende Nachfrage kann nun auch über ein weiteres Büro im direkten Kontakt abgedeckt werden. Krisencoach Romy Ganer leitet das Büro, ist an 2 Tagen die Woche vor Ort und

beantwortet alle Fragen rund um die Selbsthilfe. Die Öffnungszeiten in der Schulstraße 12, in den Räumen des Familienunternehmens Kunze, sind mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr und am Donnerstag von 8 Uhr bis 12 Uhr. Zusätzlich zu den Beratungen werden Coachings und Veranstaltungen angeboten. Außerdem besteht für die Selbsthilfegruppen die Möglichkeit, den Schulungsraum (auf Nachfrage) für ihre Gruppentreffen zu nutzen. Weitere Informationen unter: info@soziales-netzwerk-lausitz.de oder derzeit telefonisch unter 03576-218270.

Da das Büro derzeit Corona-bedingt nicht besetzt ist, werden Anfragen durch die Kollegen*innen in Weißwasser entgegengenommen.

Neue Sprecherinnen der LAG Selbsthilfekontaktstellen gewählt

Am 02.12.2020 hat die Landesarbeitsgemeinschaft der Selbsthilfekontaktstellen in Sachsen zwei neue Sprecherinnen gewählt. Zugleich wurde der Sprecherin a. D., Frau Ina Klass (SKIS Leipzig), für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz für die Selbsthilfe in Sachsen und für ihre Kolleginnen und Kollegen aus den Selbsthilfekontaktstellen gedankt. Ina Klass ist maßgeblich an der Entstehung und Entwicklung der Landeskontaktstelle Selbsthilfe Sachsen beteiligt gewesen, stand und wird auch weiterhin mit Rat an der Seite der Selbsthilfeunterstützung stehen. Dafür danken die Mitarbeiter der LAKOS Sachsen sehr herzlich!

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Selbsthilfekontaktstellen wird nun vertreten durch Frau Sandy Wetzel (KISS Zwickau) sowie Frau Jacqueline Bramborg (KISS Hoyerswerda). Die LAKOS wünscht ihnen für ihren Einsatz alles erdenklich Gute und eine ebenso tolle Zusammenarbeit, wie bisher!

Das schwarze Brett der Selbsthilfe

1. Visual Snow Syndrom: Selbsthilfegruppe will sich gründen

„Man sieht alles wie hinter einem flimmernden Vorhang.“ – Die neurologische Erkrankung „Visual Snow Syndrom“ ist erst seit Kurzem als solche in Deutschland überhaupt bekannt. Die Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene sind gering; dafür die Krankheitslast umso schwerer. Eine betroffene Frau möchte deshalb in Grimma eine Selbsthilfegruppe für Betroffene gründen, um sich über Erfahrungen im Umgang mit der Krankheit auszutauschen und einander Hilfe und Mut zu spenden. Die Selbsthilfegruppe wäre die erste ihrer Art in ganz Deutschland. Bisher gibt es für Betroffene nur die Möglichkeit, sich online auszutauschen.

Diakonie 
Leipziger Land



**Visual Snow
Syndrom**



Neugründung einer
**Selbsthilfegruppe im Raum
Leipzig**

„Die Welt wie durch einen flimmernden Vorhang
sehen.“

Bei Interesse oder für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt auf:

Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe (KISS),
Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma

Frau Franke

Tel.: 03437 701622, E-Mail: kiss@diakonie-leipziger-land.de,

Homepage: www.selbsthilfe-ehrenamt.de

Sprechzeiten: Dienstag 9-12 Uhr / 13-17 Uhr, Freitag 10-13 Uhr sowie nach Vereinbarung

2. Gruppensuche – Alleiniger Zwilling

Der Tod eines geliebten Familienmitgliedes hinterlässt immer eine große Lücke in unserem Leben. Zwillinge haben oft eine besonders innige Bindung. Der Schmerz den Zwilling Bruder oder auch die Zwillingsschwester zu verlieren - sei es noch vor der Geburt, in der Kindheit oder als Erwachsener - verfolgt die Betroffenen oft ihr Leben lang. Die neue Selbsthilfegruppe lädt Menschen, die ihren Zwilling verloren haben, ein, miteinander ins Gespräch zu kommen. Ziel ist es das Geschehene gemeinsam zu verarbeiten und sich gegenseitig zu bestärken, den Blick wieder nach vorn zu richten.

Interessenten können sich gern an die KISS wenden – Ehrlichstraße 3 (Zugang über Freiburger Straße 18), 01067 Dresden, telefonisch unter 0351-2061985 oder per E-Mail an kiss@dresden.de.

3. Gruppensuche Schizophrenie und Transgender im Landkreis Görlitz – überregional möglich

Im Landkreis Görlitz gibt es zwei Suchanfragen: zum einen wird nach einer Gruppe zum Thema Schizophrenie/paranoide Persönlichkeitsstörung, zum anderen nach einer Gruppe für Transgender-Personen gesucht. Für weitere Informationen und Rückfragen kontaktieren sie bitte die LAKOS unter:

Tel.: (0351) 8 10 776 39

Mail: lacos@selbsthilfe-sachsen.de

Oder direkt an

Frau Cornelia Platzk

KISS Landkreis Görlitz

Soziales Netzwerk Lausitz gemeinnützige GmbH

Albert-Schweitzer-Ring 32

02943 Weißwasser

Tel.: 03576 / 21 82 70

4. Gruppensuche ideopathische Trigeminusneuralgie Dresden – überregional möglich

Ist Ihnen eine Selbsthilfegruppe oder eine andere Selbsthilfestruktur zur ideopathischen Trigeminusneuralgie bekannt? Dann wenden Sie sich bitte an die LAKOS!

LAKOS Sachsen

Landeskontaktstelle Selbsthilfe

Weißeritzstraße 3

01067 Dresden

Tel.: (0351) 8 10 776 39

Fax.: (0351) 8 10 776 37

Mail: lacos@selbsthilfe-sachsen.de

5. Suche nach Corona-spezifischen Selbsthilfegruppen und Betroffenen

Die Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung der Selbsthilfe (NAKOS) hat eine Anfrage eines Corona-Betroffenen mit Langzeitfolgen erhalten. Dieser sucht neben Hinweisen zu Therapien auch Kontakt zu Gleichbetroffenen zum Erfahrungsaustausch und gegenseitiger Unterstützung. Im Zuge dessen wird von den bundesweiten Landeskontaktstellen und -arbeitsgemeinschaften um Rückmeldungen gebeten, ob es Betroffene gibt, die sich zusammenschließen wollen oder zumindest mit anderen austauschen möchten. Betroffene in Sachsen können sich gern

an die LAKOS wenden, um ein landesweites Netz oder eine landesweite Selbsthilfegruppe aufzubauen, sofern es regional nicht zu organisieren ist. Der [direkte Weg zur NAKOS](#) ist ebenso möglich. Sie vermitteln die Kontakte weiter, solange es noch keine Gruppen zum Thema gibt.

Termine / Veranstaltungen

- 04.- 06.12.2020 Bundestreffen der Jungen Selbsthilfe online
- 08.12.2020 Förderung der Selbsthilfe durch die gesetzlichen Krankenkassen (Pauschal- und Projektförderung) online, Anmeldung bis: 01.12.2020, zur [Anmeldung](#) klicken
- 10.12.2020 Digitaler Stammtisch Junge Selbsthilfe Sachsen
Anmeldung: lakos@selbsthilfe-sachsen.de
- 15.01.2021 Online-Workshop: Auftanken in der Selbsthilfegruppe - Wie gesunde Grenzen da Miteinander fördern, Anmeldung bis 08.01.2020, zur [Anmeldung](#) klicken

Feuilleton / „nice-2-know“

Lisa zu Opa: Danke Opi, dass du mir letztes Jahr zu Weihnachten so eine wunderbare Geige geschenkt hast. Ich habe noch nie so ein tolles Geschenk bekommen.

-

Opa: Wirklich?

-

Lisa: Ja, Mami gibt mir jedes mal 2 Euro, wenn ich anfangen zu spielen. Und das nur, damit ich mit dem Geigen aufhöre. Quelle: <https://www.aberwitzig.com/weihnachtswitze.php>



Quelle: <https://pixabay.com/de/vectors/santa-claus-st-nicholas-lustig-153309/>

Kontakt:

LAKOS Sachsen
Landeskontaktstelle Selbsthilfe
Weißeritzstraße 3
01067 Dresden
Tel.: (0351) 8 10 776 39/-40
Fax.: (0351) 8 10 776 37
Mail: lakos@selbsthilfe-sachsen.de

Impressum:

Diensteanbieter im Sinne des § 5 TMG ist JUST - Jugendstiftung Sachsen
Neefestraße 82
09110 Chemnitz
Tel.: 0371 533 64 - 30
Fax: 0371 533 64 - 26
E-Mail: info@jugendstiftung-sachsen.de

Die JUST - Jugendstiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts.

Vertretungsberechtigte Personen:

Anke Miebach-Stiens
Ricardo Glaser

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Landesdirektion Sachsen
Altchemnitzer Straße 41
09120 Chemnitz
Herrn Friedrich
Tel.: 0371 532 - 1149

E-Mail: [Uwe.Friedrich\(at\)lds.sachsen.de](mailto:Uwe.Friedrich(at)lds.sachsen.de)

Verantwortlicher gemäß § 55 Abs. 2 RStV:

Anke Miebach-Stiens, Ricardo Glaser
Weißeritzstraße 3

01067 Dresden

Tel.: (00 49) 0351 8590301

E-Mail: info@engagiert-dabei.de

Haftungshinweis

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

**Gefördert durch das Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Sachsen und die GKV kassenartenübergreifende Pauschalförderung Selbsthilfe Sachsen**